

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Neumann,

Paul

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2208

1AR(RSHA) 917/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pn 16

N e u m a n n

Paul

4.1.14 Königsberg

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine ListenEnthalten in Liste **Nachtr. A-Z** unter Ziffer 38Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)
unbekanntStuttgart-Untertürkheim, Augsburger Str.53o d (Sch)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis **SK. Baden/Württ.**
vom **2.4.64** in,**Stuttgart/W., Hasenscheide b. Thide, Neckarstr.71**
.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

N e u m a n n
(Name)

Paul
(Vorname)

4.1.14 Königsberg
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in ListeN.1.... unter Ziffer17.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Stuttgart-Untertürkheim, Augsburger Str.53o
(Nachkriegsanschrift)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BrA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis **SK. Baden/Württ.**
vom **2.4.64** in,
Stuttgart/W., Hasenscheide b. Thide, Neckarstr.71
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: _____

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name:

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	✓	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1/ Mappe Polizei - Linie SD / RF 44
S. 20

2/ Fotos

3/ ~~Karte~~ Aufg. :
— — —

Be. 16/11.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

H. Mann		U. S.		H. Stammkarte		M.		Co.		unter 15 000	
1. Bewerber seit 1.11.32				2. Einheit, Name und Vorname:				12. H. Nummer:			
Beförderungs- bzw. Ernennungsdaten:				Der Kommandeur der Sipo und des SD im Distrikt Krakau				64 643			
Staffel-Mann H. Mann		1.6.33		Neumann, Paul				13. H. Auszeichnungen:			
Staffel-Sturmm. H. Sturmm.								H. Zivilabzeichen:			
Staffel-Rottenf. H. Rottenf.				3. a) Geburtstag: 4.1.1914				Nr.:			
Staffel-U'Scharf. H. U'Scharf.		20.435		b) Geburtsort: Königsberg/Pr.				Ehrenbolch ja — nein			
Staffel-Scharf. H. Scharf.		20.438		c) religiöses Bekenntnis: ggl./1.6.1937, evgl.				Ehrenbogen ja — nein			
Staffel-D'Scharf. H. D'Scharf.		9.1138		d) Staatsangehörigkeit: D.R.				Winkel ja — nein			
Staffel-H'Scharf. H. H'Scharf.				e)				Totenkopfring ja — nein			
H. U'Sturmf.		20.4.39		4. erlernter Beruf: Gartentechnik jetzt: Pflanzungsleiter							
H. D'Sturmf.		9.11.43		5. a) led., verw., gesch., verh. seit: 16.11.39 mit Elfriede Lohse ggl. (24.6.42)				14. Sportabzeichen:			
H. H'Sturmf.				b) Kinder: 1. m. w. 2. m. w. 3. m. w. 4. m. w. 5. m. w. 6. m. w. 7. m. w. 8. m. w. 9. m. w. 10. m. w.				SA-Sportabz.			
H. Stufab.				6. Wohnort, Straße, Haus-Nr. Gut Kellenbach über Kirn a. Nahe z. Zt. Krakau				Reichsportabz.			
H. D'Stufab.				7. Größe: 178,5, Schuh-Nr.: 42 Kopfw.: 57,5				Reiter Sportabz.			
H. Standartenf.				8. Einkommen bis: 100, 150, 200, 250, 300 und über 300. — RM.				H. Leistungsabz.			
H. Oberführer				9. Sprachen und besondere Fähigkeiten: schul.-franz. <i>infranzösisch</i> <i>in D.</i>				15. Parteiverhältnisse:			
H. Brigadeführer				10. Zivilstrafen: keine				Partei-Eintritt: 1.5.32			
H. Gruppenführer				11.				Mitglieds-Nr. 293366			
H. D'Gruppenf.								Gold. Parteiabz. ja — nein			
								Eob. Parteiabz. ja — nein			
								Autorden ja — nein			
								HJ-Ehrenzeichen			
								Breuschw. Tref. 31			
								Parteitag Nbg. 29			
								16. Aufmärsche usw.:			
								RPI 1929			

17. a) Dienstzeit in der HJ . . . von 4.1.29 bis 30.4.32
 b) Dienstzeit in der SA . . . von 1.5.32 bis 31.10.32
 c) Dienstzeit im NSKK . . . von . . . bis . . .
 d) . . . von . . . bis . . .
 e) . . . von . . . bis . . .

18. Dienstzeit im Arbeitsdienst . . . von . . . bis . . .

19. a) Dienstzeit im alten Heere . . . von . . . bis . . .
 b) bei der Feldtruppe . . . von . . . bis . . .
 c) in einem Freiw.-Verband . . . von 1931 bis 1933
 d) . . . von . . . bis . . .
 e) in der Polizei . . . von . . . bis . . .
 f) im Reichsheer (WM) . . . von . . . bis . . .
 g) . . . von . . . bis . . .

20. a) Waffengattung: 3.Esk.1.Pr.Fahrbtlg.
 b) Letzter Dienstgrad: . . .

21. Sonderausbildung: . . .

22. Orden und Ehrenzeichen: Dienstausz.d.NSDAP.Br.u.Silb.
 Ostmark u. Sudet. Brinn. Med.
 HJ. Ehrenzeichen Braunschweig.
 Parteitag. Nbg. 1929

23. a) Verwundungen: . . .
 b) Erwerbsunfähigkeit: . . . %

24. Ausbildung bei der HJ . . .

25. Vereidigung: 3.8.1934 ED-Verpflichtung: 12.2.1942

26. Führung: . . .

27. H.-Strafen (Hinweise auf das Strafbuch): . . .

28. Verfehlungen:

Stamm-Einheit: SS Hauptamt Stab

gem.	ab	zu	erfaßt:
gem.	ab	zu	erfaßt:
gem.	ab	zu	erfaßt:
gem.	ab	zu	erfaßt:
gem.	ab	zu	erfaßt:
gem.	ab	zu	erfaßt:

29. Urlaub: . . .

30. Ausscheidungen:

Grund:

a)	
b) Entlassung:	
c) Ausschuß:	
d) Ausstoßung:	
e)	

31. Wiederaufnahme: . . .

32. Abnennnachweis klein:

groß:

33. Roter Dienstaussweis: Nr.

Für ED tätig seit: Mai 1941 1.12.41

Aufnahme in den ED:

Ehrenamtlich im ED seit:

1.12.41

Hauptamtlich im ED seit: 22.5.1942

34. Sonstiges: . . .

Die Richtigkeit der Eintragungen bescheinigt (nur bei Verfehlungen):

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

(Führer der Einheit)

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'antl.	Eintritt in die 44:		64 643		Dienststellung	von	bis	h'antl.
U'Stuf.	20.4.39	F.i. Wirt. Wirtschaftsbetr. Dachau	20.4.39	15.5.43		Eintritt in die Partei: 1.11.32		1 293 366					
O'Stuf.	9.11.43	i. Stab 44 W.-V. Hpt. Amt	9.11.43	15.5.43		Paul Neumann		4.1.14 312					
Hpt'Stuf.		F.i. Reichssich. H. Amt	15.5.43	1.7.44	*								
Stubaf.		i. Stab 94 S. H. Amt	1.7.44		*	Größe: 179		Geburtsort: Königsberg / Ostpr.					
O'Stubaf.						Anschrift und Telefon:							
Staf.													
Oberf.						44-Z. A.		Julleuchter *					
Brif.						Winkelträger *		SA-Sportabzeichen					
Gruf.						Coburger Abzeichen		Olympia					
O'Gruf.						Blutorden		Reitersportabzeichen					
						Gold. HJ-Abzeichen *		Fahradzeichen					
						Gold. Parteiabzeichen		Reichssportabzeichen					
						Gauverhorenzeichen		D. L. R. G.					
						Totenkopfring		44-Leistungsabzeichen					
						Ehrendegen							
44- und Zivilstrafen:		Familienstand:		Beruf:		jetzt 44 Führer.		Parteitätigkeit:					
		Ehefrau:		erlernt		Gartenbau							
		Mädchenname		Geburtsort und -ort		Arbeitgeber:							
		Parteilgenossin:		Volksschule		4 Kl.		Höhere Schule		II			
		Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Gartenbau		Technikum					
		Religion:		Handelsschule		Fachrichtung:		Hochschule					
		Kinder:		m.		w.		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		1.		4.		1.		4.					
		2.		5.		2.		5.					
		3.		6.		3.		6.					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn: *							

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandtätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungde:			Dienstgrad:	Einbürgerung am
HJ: *	4.4.28	- 1.5.32	Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA: *	1.5.32	- 1.11.32	Orden und Ehrenzeichen:	
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer:	Sonstiges:
Forst				
Bernau			Dienstgrad:	
Dachau			Kriegsbeorderung:	

Der Reichsführer-~~SS~~

~~SS~~-Personalhauptamt

Amt I 2a - Za/St.

Berlin, den 10. Mai 1943

Personalverfügung

Der ~~SS~~ Untersturmführer

Paul Neumann

~~SS~~-Nr. 64 643

wird laut eingereichtem Stellenbesetzungsantrag vom

Tgb.-Nr.

mit Wirkung vom 15. Mai 1943

seiner Dienststellung als

zum Führer im Reichssicherheitshauptamt ernannt.

enthoben und

F. d. R.

Der Chef des ~~SS~~-Personalhauptamtes

~~SS~~-Obersturmführer

1. A.
gez. Dr. Katz

~~SS~~-Oberführer

Anlage:

Zur Mitkenntnis an:

1. Reichssicherheitshauptamt

2. Abt. II/7 im Hause

3.

4.

5.



54508 14. 5. 1943

145

42. 7. 496

18. 11. 1943

19. 11. 1943

19. 11. 1943

21. Mai 1943

Lebenslauf

des SS-Untersturmführer Paul Neumann
SS.Nr. 64 643 Einheit Stab SS.Hauptamt

Am 4. Januar 1914, wurde ich als erster Sohn des Reichsbahnbeamten Gustav Neumann und seiner Ehefrau Therese geb. Schirrmacher zu Königsberg i/Pr. geboren. Meine Schulbildung genoß ich an der Grundschule, Oberrealschule und Privatschule Dr. Seeck in meiner Geburtsstadt. Wegen des Mangels an Geldmitteln und auch durch meine frühe politische Tätigkeit mußte ich 1929 den weiteren Besuch der höheren Lehranstalten aufgeben. Ich erlernte daher vom 11. Mai 1929 bis zum 11. März 1932 bei Herrn Willy Schwidder in Prappeln bei Königsberg Pr. das Gärtnerhandwerk. Nach meiner aus der Lehre erfolgten Entlassung war ich bis zur Machtübernahme arbeitslos und lebte in den SA. und HJ. Heimen meiner Heimatprovinz Ostpreussen. Vom 1. April 1933 bis zum 12. März 1934 absolvierte ich mit Erfolg die Gartenbauschule Tapiau, um nach kurzfristiger Tätigkeit als Gärtnergehilfe zur Landesbauernschaft Ostpreussen als Rechner in die Abteilung Statistik einzutreten. Auch hier blieb ich kurzfristig um im Februar 1935 bei Aufstellung der SS-Wachkommandos in der 18. SS-Standarte eine Verwendung als Wachhabender und Wachführer bei den Wachen des LKK I zu finden. Bei der langsam vor sich gehenden Auflösung der Wachen kam ich durch Abkommandierung des Chef's Fürsorge und Versorgungs-Hauptamt SS zum H.W.L. Schleißheim bei München. Hier betreute ich nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten die Heilpflanzenanlage die SS-Sturmbannführer Wegener im Auftrage des Reichsführer SS am 1. Juni 1937 angelegt hatte. Die Anlagen wurden bei ihrer Vergrößerung und der Gründung eines wissenschaftlichen Institutes durch SS-Gruppenführer Pohl, nach Dachau verlegt. Hier wurde meine Ernennung als technischer Assistent von Sturmbannführer Wegener durch den Chef des V.u.W. Hauptamtes-SS ausgesprochen. In dieser Zeit fällt meine am 16. November 1939 erfolgte Verheiratung mit Fräulein Elfriede Bohse nach Erhalt der Genehmigung des Reichsführer SS. Nach Vollendung der mir in Dachau gestellten Aufgaben durch SS-Sturmbannführer Wegener, erreichte ich im Oktober 1940 meinen wiederholt vorgetragenen Wunsch um Übertritt zum Zivilberuf. Im November 1940 trat ich die jetzt innehabende Stellung eines Pflanzungsleiters u. Betriebsleiters des Versuchsgutes des Kirner Vitaborn-Werk GmbH in Kirn, an.

Die wiederholten freiwilligen Meldungen zur Waffen-SS bei dem Ergänzungsamt Wiesbaden bei dem ich g.v. Feld geschrieben wurde scheiterten daran das das W.B.Kdo. Bad Kreuznach mich aus einsatzmässigen Gründen für arbeitsverwendungsfähig schätzte. So habe ich nur in der alten Reichswehr in den Jahren 1931-33 an den U.W.G. Lehrgängen als Zeitfreiwilliger teilnehmen können. Ich erhielt hier außer der rein infanteristischen Ausbildung, die Ausbildung an den Geschützen M.K. 96, l.F.H. 15, s.F.H. 13 und am 21 cm Mörser.

Meine politische Tätigkeit begann bei Aufstellung der ersten Formation der Hitlerjugend in Königsberg Pr. im Jahre 1929. Vordem war ich seit 1926 in den Reihen des Jungwolves, einer Jugendorganisation des Wehrwolves. Bei der Neugründung der Hitlerjugend am 1. August 1930 unter Standortführer Klimaschewski blieb ich in dieser bis zum 1.5.32. An diesem Tage trat ich zum SA-Sturm 32/1 über und machte hier bis zur Übernahme in die SS am 1.11.32 als Scharführer Dienst. Von meiner Übernahme zur SS bis zum Jahre 1937 in der Allgemeinen SS tätig, wurde ich ab 1. Juli 1937 in den verschiedensten Dienststellungen SS.hauptamtlich im Hauptamt Verwaltung und Wirtschaft bis zum 1.10.40 verwendet. Als SS-Untersturmführer gehöre ich dem Stab SS.Hauptamt an. Ich bin Träger des Goldenen HJ.Ehrenzeichen, der bronzenen und silbernen Dienstauszeichnung der NSDAP!

Kellenbach, den 21. Februar 1942

Paul Neumann

KOMMANDEUR

der Sicherheitspolizei und des SD im Distrikt Krakau

- I A 5 -

Krakau, den 20. Mai 1944

B e u r t e i l u n g .

= = = = =

SS- Obersturmführer Paul N e u m a n n war vom 22.5.1942 bis zum 29.2.1944 beim Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD für den Distrikt Krakau, Abteilung III (SD), als Geschäftsstellenleiter hauptamtlich beschäftigt. Obwohl er in Krakau erstmalig hauptamtlich im SD tätig war, arbeitete er sich überraschend schnell in sein Arbeitsgebiet ein und führte die ihm obliegenden organisatorischen Aufgaben umsichtig und energisch durch. Im Verkehr mit anderen Dienststellen erwies er sich als zielbewusster Verhandlungspartner. Etwas gehemmt war er in seiner Arbeit durch seine Schwerhörigkeit, die eine Folge einer vor der Machtübernahme im Strassenkampf mit politischen Gegnern erlittenen Verletzung ist.

Im Laufe der Zeit machte sich sein Gehörfehler jedoch stärker bemerkbar, sodass es notwendig wurde, N e u m a n n anderweitig zu verwenden. Sein Wunsch, der zum Teil durch familiären Zwist beeinflusst war, zum Einsatz zu kommen, schien durch seine Abordnung am 15.10.1943 zu einem Einsatzkommando der Sicherheitspolizei und des SD in Minsk in Erfüllung zu gehen. Von dort wurde er jedoch nach kurzer Zeit als nicht einsatzfähig zur hiesigen Dienststelle zurückbeordert, wo für ihn aufgrund seiner Schwerhörigkeit eine Beschäftigung in der bisherigen Form nicht mehr möglich war. Seinem Ansuchen um Entlassung aus dem hauptamtlichen Dienst im SD wurde mit dem 29.2.1944 entsprochen.

Charakterlich zeigte sich Neumann stets offen, aufrichtig und hilfsbereit. Es darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass N e u m a n n, der zweifellos aufgrund seiner langjährigen Zugehörigkeit zur Bewegung in politischer und weltanschaulicher Hinsicht zu Bedenken keinerlei Anlass gibt, den Wandel von der Kampfzeit zur Jetztzeit nicht klar erfasst hat.

Er ist vielmehr der Typ des alten "Rabauken" geblieben, wodurch sein Gesamtbild teilweise erheblich getrübt wurde.

SS- Obersturmbannführer.

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.	Eintritt in die H: 1. 11. 32 44-Nr: 64 643		Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	20.4.39	BdS. Krakau				Eintritt in die Partei: 1. 5. 32 Pg.-Nr: 1293 366					
O'Stuf.	9.11.43	Geschäftsstellen-Leiter				Paul Neumann					
Hpt'Stuf.		B'Stuf.-Planz.		15.3.43							
Stubaf.		m. d. 1. 15. 10. 43 g. Inn. G. B. abgeordn.				Größe: 178 1/2	Geburtsort: Oskampberg				
O'Stubaf.		ordn. d. 29. 2. 44 aus dem Hauptamt				Anschrift und Telefon: 3. f. Krakau, Danziger Str. 2					
Staf.		aus dem Dienst d. 40. RF-44 wegen Schwerhörigkeit entlassen									
Oberf.		m. d. 1. 3. 44 beim R. i. S. - HA.				H-Z. A.	Julleuchter				
Brif.		Hauptamtl. eingestellt.				Winkelträger	SA-Sportabzeichen				
Gruf.						Coburger Abzeichen	Olympia				
O'Gruf.						Blutorden	Reiterabzeichen				
						Gold. HJ-Abzeichen	Fahradzeichen				
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen				
						Gauehrenden	D. L. R. G.				
						Totenkopfring	H-Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen	Ehrenlocher				
H und Zivilstrafen:		Familienstand: Verh. 16. 11. 39 VB.-Nr.: 76 6 43				Beruf: erlernt Oflaugningsleiter		jetzt		Parteitätigkeit:	
		Ehefrau: Mädchenname: Geburtstag und -ort:				Arbeitgeber:					
		Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:				Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule		Höhere Schule, Oberschule Technikum Hochschule			
		Religion: evgl. m. Frau.				Fachrichtung:					
		Kinder: m. w. 1. 4. 1. 7. 3. 41 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.				Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):	
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:		Lebensborn:			

1/8. 1944 17. 11. 44

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: 4. 1. 29 - 30. 4. 32 SA: 1. 5. 32 - 31. 10. 32 SA-Res.: NSKK: NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Dienstausz. d. NSDAP in Silber u. Krone, Schwarz u. Silber - Erinnerungs- medaille. Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Auslandtätigkeit: Einbürgerung am Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
W-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad: Kriegsbeo. ung:	Aufmärsche: RPT: 29, Kreiswettbewerb Treffen 31. Sonstiges:  Die Richtigkeit der Abschrift bestätigt (Dienststelle) <i>W-Obersturmführer</i> 199 (Datum, Name und Dienstgrad)

Der RuS-Führer Nordost

H.Nr. 523
Dr.J./Schw.

Königsberg/Pr., den 15. Juni 38
Luisenallee 61

Betr.: Zweifel an der deutschblütigen Abstammung
des 4-U-Scha 64 643 N e u m a n n, Paul
Bezug: Beigefügter Vorgang

An den
Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes

B e r l i n S W 68
Hedemannstr. 23/24

In der Anlage wird ein Vorgang betr. Nachweis der deutschblütigen Abstammung (bestehend aus 18 Schreiben und 8 Lichtbildern) des 4-Unterscharführers N e u m a n n, Paul, 64 643 überreicht.

Wegen der zahlreichen Versetzungen und der Unklarheit über den jeweiligen Aufenthaltsort des 4-U-Scha Neumann konnte die Angelegenheit bisher nicht abgeschlossen werden. Nunmehr geht aus einer unaufgeforderten Mitteilung des 4-U-Scha Neumann v. 10.6.38 hervor, dass er bereits ein VB-Gesuch beim RuS-Hauptamt 4 laufen hat, bzw. einzureichen beabsichtigt.

Es ergibt sich nunmehr eine günstige Gelegenheit, die Angelegenheit abzuschliessen, weshalb der RuS-Führer Nordost den gesamten Vorgang als Anlage überreicht.

N. macht einen stark jüdischen Eindruck; die beigefügten Lichtbilder geben ein viel zu günstiges Bild, Haare und Bartwuchs des N. sind schwarz.

Ergänzend teilt der RuS-Führer Nordost mit, dass der Leumund des N. denkbar ungünstig ist. Er ist als roher Mensch bekannt, der zeitweise gegenüber dem Alkohol unmässig ist. So bedrohte N. ohne Grund den stellv. Bauleiter der Baustelle Brusterort des Luftwaffenkommandos 1, Herrn Hermens mit der Pistole, als ihn dieser von Rohheiten abhalten wollte. Zu einer ausführlichen Beurteilung wäre der Führer des 4-Abschnitts XII, 4-Oberführer S c h ä f e r in der Lage. N. hat nach eigenen Angaben längere Zeit im holländischen Heere gedient, aus dem er dann ausgestossen sei. Danach will er vorübergehend "Seemann" gewesen sein. Wegen Verwicklung in ein Totschlagverfahren an einen SA-Sturmführer in Insterburg ist N. degradiert worden, obwohl er wegen Mangels an Beweisen freigesprochen wurde. Über Waffendiebstahl auf einer Wache berichtet der Führer der 18. 4-Standarte in dem beigefügten Schreiben Az. 10 k v. 17.3.1937. Nach seinen eigenen Angaben soll sein leiblicher Vater ein aktiver Hauptmann sein.

Wie weit die eben aufgezählten Angaben im einzelnen den Tatsachen entsprechen, kann der RuS-Führer Nordost von hier aus nicht nachprüfen, auch ist er hierfür nicht zuständig. Sie werden gemeldet, da ein Hinweis auf die Möglichkeiten für die Bearbeitung dieser VB-Angelegenheit entscheidend ist. Die von N. eingereichten AT-Urkunden und Lichtbilder wurden diesem wieder zugestellt.

Der RuS-Führer Nordost

4-Obersturmbannführer

Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

Hauptorganisationsamt
München 33



Ortsgruppe *T. V. M.* Nr.
Kreis *Norfen* Nr.
Gau *204. - Vbh.* Nr.

Fragebogen
für Parteimitglieder

Stand 1. Juli 1939

Parteistatistische Erhebung 1939

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.

Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

Block

Zelle

A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: <i>Heinemann</i>	2. Vorname: <i>Paul</i>	3. Geburtsdatum: <i>4. 1. 14.</i>
4. Wohnort: <i>Norfen 3/0</i>	5. Straße, Platz usw. <i>H. Weberstr.</i>	6. Familienstand: ☒ verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, ☒ getrennt-lebend (Nichtzutreffendes streichen)
7. Anzahl der lebend. Kinder, davon unter 18 Jahren Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!		8. Sind Sie: gottgläubig, evangelisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, gläubenslos? Maßgeblich ist die rechtliche Zugehörigkeit (Nichtzutreffendes streichen)
9. Parteieintritt am: <i>1933</i>	10. Mitgliedsnummer: <i>2309266</i>	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht-Golden Ehrenzeichen) ☒ Ja ☒ nein (Nichtzutreffendes streichen)
		12. Blutorden? ☒ Ja ☒ nein (Nichtzutreffendes streichen)

B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptsächlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“

		Hauptamtlich		
1. Handarbeiter			a Handwerker	5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)
2. Angestellter	☒	☒	b Kaufmann	6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer		c Bauer, Landwirt Pächter	6. a) Hausfrau
	b übrige Beamte		d Freier Beruf	
		4. Selbstständig		

C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I	Mitglied	darin führend tätig	II	Mitglied	darin führend tätig	III	Mitglied	darin führend tätig	IV	Mitglied	darin führend tätig
1 SA.			9 NS.-Frauensschaft			19 NS.-Kriegsopferversorgung			29 Rotes Kreuz		
2 <i>SS</i>	☒		10 Deutsch. Frauenwerk			20 NS.-Bund D. Technik			30 Feuerschutzpolizei		
3 NSKK.			11 NSD.-Studentenbund			21 Reichsnährstand			31 NS.-Reichskriegerbd.		
4 NSFK.			12 NSD.-Dozentenbund			22 Reichsluftschutzbund			32 Berufsverbände		
5 HJ.			13 Deutsche Arbeitsfront			23 NS.-Reichsbund für Leibesübungen			33 Sängerbund (Gesangvereine)		
6 BDM.			14 NS.-Volkswohlfahrt	☒		24 NS.-Altherrenbund d. D. Studenten			34 Reichskulturkammer		
7 JV.			15 NSD.-Ärztebund			25 Reichsb.d. Kinderreich.			35 Konfessionell. Vereine		
8 JM.			16 NS.-Rechtswahrerbnd.			26 Volksbd. f. d. Deutschum i. Ausland			36 Sonstige Vereine		
			17 Reichsbd. d. D. Beamt.			27 Kolonialbund			37		
			18 NS.-Lehrerbund			28 Technische Nothilfe			38		

170 E
VI.39 7000000

Wenden!

D

Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenschl., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauenschl., Waltern, Walterinnen oder Wartern

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfangs der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortsverwaltung DAF, Kreisfrauenschaftsleitung, Gauamtsleitung für Volkswohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann):

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwarter, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

ja — nein

(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

a Ortsgruppe:
(Ortsverwaltung)

b Kreisleitung:
(Kreisverwaltung)

c Gauleitung:
(Gauverwaltung)

E

Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:
(Zutreffendes ankreuzen)

a braun
b grau

1	Stiefel (schwarz)		6	Dienstmantel		11	Brotbeutel und Feldflasche		
2	Schuhe und Gamaschen		7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV		12	Tornister		
3	Diensthose (hellbraun)		8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)		13	Zeltbahn		
4	Dienstbluse (hellbraun)		9	Pistole PPK. mit Tasche					
5	Dienstrock (hellbraun)		10	Kochgeschirr					

F

Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

1	SA-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)	
2	Reichssportabzeichen	

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Unterschrift

Fragebogen eingesammelt und überprüft:

Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung:

Raum für weitere Bearbeitungsvermerke

den 6.7. 1939

den 1939

Unterschrift

Unterschrift



REPRODUCED BY
BERLIN DOCUMENT CENTER

Name: Neumann

First name: Paul

Date of birth: 4. 1. 14.

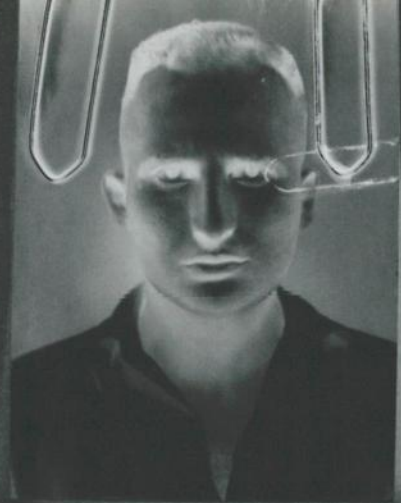
Place of birth: Königsberg

n.o. Neuen

Photostat representative

V.B. 66-173

Paul Neumann



V.B. 66 743

Paul Newman

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Paul N e u m a n n

Dienstgrad: SS.U'Stuf. H.Nr. 64 643

Gip.Nr. VB.Nr. 66 943

Name (lesterlich schreiben): Paul N e u m a n n
in H seit 1.11.32 Dienstgrad: SS.Untersturmführer V.u.W.Hauptamt
in SA von 1.5.32 bis 1.11.32, in HJ von 1.2.28 bis 1.5.32
Mitglieds-Nummer in Partei: 1 293 366 in H: 64 643
geb. am 4.Januar 1914 zu Königsberg i/Pr. Kreis:
Land: Ostpreussen jetzt Alter: 25 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.
Jetziger Wohnsitz: Dachau 3 Wohnung: SS.Heilkräutergarten
Beruf und Berufsstellung: Gärtner
Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein
Liegt Berufswechsel vor? nein
Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Führerschein Klasse I

Staatsangehörigkeit: Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe	von	bis
Freikorps	von	bis
Reichswehr	von	bis
Schutzpolizei	von	bis
Neue Wehrmacht	von	bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: H.J.Ehrenzeichen Nr. 1120

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? Gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evg.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein, bis zur Genehmigung zur Heirat

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich, Paul Gustav Hermann, wurde am 4. 1. 1914
in Königsberg i. Pr. als Sohn des damaligen Zugführers
Gustav Hermann, eines Ehepaars, Hermann geb. Hirsch-
manns geboren. Bis zu meinem 15. Lebensjahr
besuchte ich die 40st. Oberrealschule mit der Fortset-
zung von 18. Lehrs in meiner Geburtsstadt. Nach
Abschluss der Schule ging ich zum Gastwirt
über und arbeitete diesen von 1929 bis 1933. Von
1933 im April bis 1934 im März absolvierte ich eine
Gastwirtslehre in Taurin. Als ich nicht genug
genügendes Geldmittel verfügte musste ich mit
meinem letzten Gehalt meine Gastwirtslehre
für eine bessere Zeit einstellen. Nach einiger
Zeit kehrte bei der Handelsreisenden Königsberg
und auch für Statistik als Hilfsbeamtin (Kassier)
ging ich im Februar 1935 zu, von 4. August meines
Heimatsortes als 4. Kassierin und 1936/37 als
Kassierin und Kassier. 1937 im Juni kam
ich durch Empfehlung zum Chef der Kassierin in Königsberg.
Durch meine 4. Kassierinlage übernahm ich
überdies auch die Buchführungsgeschäfte. Somit
besitze ich nicht nur meine Kassierin sondern auch
Buchführung. Viele Überweisungen des Außenverkehrs
nach Berlin, kann ich sicher und sehr die Kassierin
in Kassierinbildung zu betreiben. Auf diesem
Gebiet bin ich auf dem neuesten Stand mit den
Ziele der Kassierin und Kassierin der
Biologie über. Meine politische Tätigkeit habe ich
meinem 14. Lebensjahr als Hitlerjugender sein und
länger bis in die Gegenwart der deutschen Jugend
meine Aufgaben.

Paul Hermann.

Gefirand





21
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: N e u m a n n Vorname: Gustav
Beruf: Reichsbahnzugführer Jegiges Alter: 52 Jahre Sterbealter: lebt noch
Todesursache: _____
Überstandene Krankheiten: Malaria krank, war während des Krieges in den Tropen.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Schirmmacher Vorname: Therese
Jegiges Alter: 49 Jahre Sterbealter: lebt noch
Todesursache: _____
Überstandene Krankheiten: keine Krankheiten, ensterner Natur

Nr. 4 Großvater väterl. Name: N e u m a n n Vorname: Friederich Wilhelm
Beruf: Reichsbahn-Bahnwärter Jegiges Alter: _____ Sterbealter: 85 Jahre
Todesursache: Herzschlag
Überstandene Krankheiten: Ausser Kriegsverletzungen der Feldzüge 1864/1866 u. 70/71
keine Krankheiten.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Leber Vorname: Ernestine
Jegiges Alter: _____ Sterbealter: 66 J.
Todesursache: An schwerer Erkältung mit nachfolgender Lungenentzündung.
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Schirmmacher Vorname: August
Beruf: Bauer, Rentner Jegiges Alter: _____ Sterbealter: 85 Jahre
Todesursache: Herzschlag
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Zornig Vorname: Dorothea
Jegiges Alter: 88 Jahre Sterbealter: lebt noch
Todesursache: _____
Überstandene Krankheiten: Blutvergiftung, am Fussgelenk nach vorheriger Wunde.

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschuß aus der H nach sich ziehen.

Dachau, den 15. Oktober 19 39
(Ort) (Datum)

Paul Neumann
(Unterschrift)

SS. Untersturmführer.

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

V.

1. Vermerk

Nach den DC-Unterlagen war N e u m a n n von 1939 - 1.2.42 beim WVHA - SS-Wirtschaftsbetrieb Dachau -. Ab 22.5.42 - 22.4.44 befand er sich beim KdSuSD in Krakau. Dort war er Gesch.St. Leiter bei der Abt. III (SD) Zwischenzeitlich ab 15.10.43 gehörte er zum EK in Minsk. Am 29.2.44 wurde er wegen Krankheit aus dem hauptamtlichen Dienst des SD entlassen und war ab 1.7.44 Angehöriger des RuSHA. Er wurde lediglich als Angehöriger des RSHA geführt.

2. Als AR - Sache weglegen. (Nach den bisherigen Erkenntnissen ~~gehört~~ war N. mit ~~höchstwahrscheinlicher~~ Sicherheit nicht im RSHA tätig. *Er wurde dort nicht mehr mit personalen Aufg. geführt.*)

B., d. 29. Okt. 1964

Vfg.

Zentrale Stelle
19. APR. 1968
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. APR. 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Jan
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 21.5.68

Winter

2. Hier austragen.

Sch